

#Sport4Recovery

Pressemitteilung - Zur sofortigen Veröffentlichung

18. Juni 2020

Medienkontakt:

info@sport4recovery.org

#Sport4Recovery-Kampagne zur Wiederaufnahme des organisierten Sports lanciert

Neue globale Initiative vereint den Sportsektor, um politische Entscheidungsträger zur sicheren Wiedereröffnung von Sportveranstaltungen und Fanbeteiligung zu ermutigen

#Sport4Recovery, eine globale Kampagne, die politische Entscheidungsträger zur sicheren Wiederaufnahme des organisierten Sports ermutigen soll, wurde heute von einer Gruppe von Sportverbänden und anderen Interessensvertretern aus verschiedenen Sportarten lanciert. Neben der Kommunikation mit politischen Entscheidungsträgern zielt die Kampagne darauf ab, mit der Wissenschaftlern zusammenzuarbeiten, um die Bedeutung des Sports für die geistige und körperliche Gesundheit hervorzuheben und Sportler und Sportfans zu mobilisieren.

Sarah Lewis, Generalsekretärin des Internationalen Skiverbandes (FIS) und der Vereinigung der Internationalen Olympischen Wintersportverbände (AIOWF) sagte: "Wir glauben, dass der Sport als Vorbild für andere Bereiche der Gesellschaft dienen kann, indem er die Organisation sicherer und kontrollierter Aktivitäten demonstriert und fördert. Wir heißen Sportorganisationen und Akteure, die sich weltweit im Sport engagieren, willkommen, sich unserer Kampagne anzuschließen. Schließlich wird organisierter Sport bereits nach klar festgelegten Regeln und Vorschriften durchgeführt. Dazu gehören strikte Prozesse mit strengen medizinischen Protokollen und Sicherheitsrichtlinien, um Gesundheit und Wohlergehen von Athleten und Fans zu gewährleisten."

"Die Einstellung des organisierten Sportbetriebs bringt gegenwärtig eine enorme Unsicherheit für unseren Sektor mit sich, auch für den Breiten- und Nachwuchssport, der über Jahrzehnte geformt und gewachsen ist und eine gesellschaftliche Schlüsselfunktion sowie einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung global, national und lokal leistet", fügte Patrick Comminos, CEO der Basketball Champions League, an.

Daher fordern die Unterzeichner der Kampagne von Regierungen:

1. Anerkennung der großen Bedeutung von organisiertem Sport für die Gesellschaft sowie für das körperliche und geistige Wohlbefinden. Dies insbesondere nach Monaten des Lockdowns, der Top-Athleten darin eingeschränkt hat ihren

#Sport4Recovery

Lebensunterhalt zu bestreiten und Fans die Möglichkeit genommen hat Sport zu erleben.

2. Zusammenarbeit mit Sportverbänden und anderen Interessengruppen bei der Entwicklung und Genehmigung detaillierter Protokolle, um die zeitnahe Wiedereröffnung von Austragungsorten, Trainings- und Wettkampfstätten zu ermöglichen.
3. Lockerung der nationalen und internationalen Reise- und Unterbringungsbestimmungen für Spitzensportler, Teams und Offizielle im Einklang mit den Gesundheits- und Sicherheitsprotokollen.
4. Schutz des Sportsektors vor weiteren massiven wirtschaftlichen und strukturellen Schäden durch Entwicklung eines nachhaltigen Ansatzes für dessen Wiedereröffnung, sobald dies für alle Beteiligten wieder sicher ist.
5. Berücksichtigung der Bedürfnisse jeder einzelnen Sportart, die Unterstützung des Frauensports sowohl an der Basis als auch im Leistungssegment sowie des Behindertensports.

Und im Einklang mit den Sicherheitsprinzipien, die für andere Sektoren aufgestellt wurden:

6. Zulassung von Zuschauern bei Sportgroßveranstaltungen.
7. Öffnung von Amateursportvereinen und -einrichtungen.
8. Lockerung der nationalen und internationalen Reise- und Unterkunftsbestimmungen für Zuschauer und Fans.

"Nach Monaten des Lockdowns ist der Sport das perfekte Ventil, um Menschen bei der Regeneration zu helfen", sagte Roberto Re, Leadership- und Mental-Coach. "Sei es das Zuschauen beim Sport oder die Teilnahme an körperlicher Aktivität, Sport fördert die körperliche und geistige Erfüllung. In dem gleichen Maße, wie sich auch Länder auf der ganzen Welt wieder öffnen, müssen wir ein Umfeld schaffen, das vor allem auch Kindern und Jugendlichen die Gewissheit gibt, dass Spaß und Begeisterung ins Leben zurückkehren. Wir können und sollten nach Monaten der Ungewissheit und für viele auch der Langeweile wieder ein Gefühl der Normalität vermitteln".

"Ich unterstütze **#Sport4Recovery** voll und ganz und kann es kaum erwarten, dass wir nach dem Lockdown wieder in einem sicheren Umfeld zusammenkommen und unser Bestes geben können - körperlich, geistig und emotional. Die Öffnung des organisierten Sports ist genau der

#Sport4Recovery

Impuls, den wir jetzt alle brauchen, nicht nur die Athleten, sondern auch die Fans und Sportbegeisterten, die täglich ihren Lieblingssport ausüben wollen", kommentierte Filippo Tortu, italienischer 100-Meter-Rekordhalter und Finalist der IAAF Leichtathletik-Weltmeisterschaften 2019 in Doha.

#Sport4Recovery verpflichtet sich, mit Regierungen und Gesundheitsbehörden zusammenzuarbeiten, um eine sichere Öffnung des organisierten Sports zu gewährleisten – dies basierend auf regelmäßigen Tests für Spitzensportler, Distanzregeln, klar definierten Hygienemaßnahmen und Tracing-Protokollen, gemäß Regierungsvorgaben.

Die Urheber und Unterzeichnenden des **#Sport4Recovery**-Manifests sind (in alphabetischer Reihenfolge): Alliance of European Hockey Clubs (E.H.C.), Basketball Champions League, Basketball Champions League Americas, Europäischer Volleyball Verband (CEV), Französischer Schwimmverband, Internationaler Basketball Verband (FIBA), Internationaler Eishockey-Verband (IIHF), Internationaler Motorradsport-Verband (FIM), Internationaler Ski-Verband (FIS), Italienischer Leichtathletikverband (FIDAL), Italienischer Golfverband (FIG), Italienischer Eissportverband (FISG), Infront, Le Five, Lega Serie A, MXGP und Sporsora.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.sport4recovery.org